



*Zukunft
Gewissheit geben.*

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen



Arbeitsbedingten psychischen Belastungen kommt eine sehr hohe Bedeutung im Bereich des Gesundheits- und Krankheitsgeschehens zu. Nach dem von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) veröffentlichten Stressreport 2012 haben psychische Belastungen in der Arbeitswelt stark zugenommen. Im BKK Gesundheitsreport 2014 ist die durchschnittliche Anzahl von Arbeitsunfähigkeitstagen im Falle einer psychischen Diagnose mit 38 Tagen angegeben. Damit sind psychische Leiden die langwierigsten Krankheiten. Auch aus Sicht der Unternehmen ist Stress EU-weit neben den Muskel-Skelett-Erkrankungen das wichtigste Gesundheitsthema und gewinnt zunehmend an Relevanz. Folgerichtig ist seit 2013 nun die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen **Pflicht für jedes Unternehmen in Deutschland**.

Was haben Sie davon?

Das seit 1996 gültige Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) regelt für alle Tätigkeitsbereiche die grundlegenden Arbeitsschutzpflichten des Arbeitgebers sowie die Pflichten und Rechte der Beschäftigten im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Der Arbeitgeber hat nach dem ArbSchG die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit zu gewährleisten und zu verbessern. Hierzu muss er die am Arbeitsplatz bestehenden Gesundheitsgefährdungen beurteilen. Durch eine Änderung bzw. Ergänzung der §§ 4 und 5 des ArbSchG zum 25.10.2013 ist nun noch deutlicher klargestellt worden, dass

- **sich die geforderte Gefährdungsbeurteilung auch auf die psychischen Belastungen bei der Arbeit bezieht und**
- **der Gesundheitsbegriff neben der physischen auch die psychische Gesundheit der Beschäftigten umfasst.**

Mit einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durch TÜV Hessen **erfüllen Sie die gesetzlichen Anforderungen** nach § 5 ArbSchG und etwaige Erfordernisse für eine Zertifizierung bzw. Auditierung. Ob auf Ebene Ihres gesamten Unternehmens oder einzelner Abteilungen können Belastungen ebenso wie vorhandene Ressourcen Ihrer Mitarbeiter analysiert werden. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre wichtigste Ressource Fachkräfte zu schützen und die Produktivität und Gesundheit Ihrer Mitarbeiter langfristig zu erhalten.

Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen stellt zudem sowohl für die Einführung als auch für die Optimierung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements einen ausgezeichneten Ausgangspunkt dar. Nach einem Bericht des Dachverbandes der Krankenkassen liegt der **Return on Invest (ROI)** für Unternehmen mit einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) bei **2-10 Euro pro investierten Euro**.

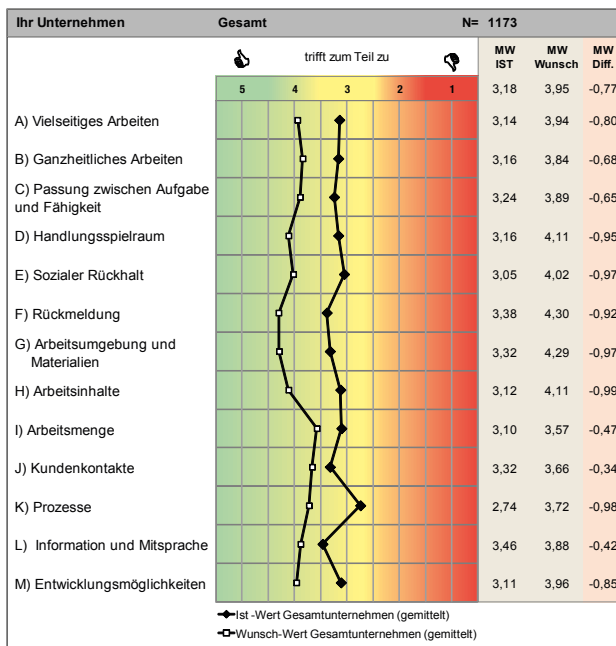
Psychische Gefährdungsbeurteilung in Ihrem Unternehmen

Welches Verfahren sich zur Erfassung und Beurteilung psychischer Belastungen eignet, hängt von verschiedenen Rahmenbedingungen ab. Wir bieten Ihnen verschiedene Methoden an, die auch in Kombi-

nation eingesetzt werden können. Gerne beraten wir Sie, welche Methode(n) Sie für Ihren Bedarf wählen sollten.

BalanceCheck: Mitarbeiterbefragung

Der BalanceCheck ermöglicht es, Ihren Mitarbeitern Rückmeldungen zu wesentlichen Fragen ihres Arbeitsumfeldes zu geben. Auf dieser Basis erfolgt eine Analyse der psychischen Belastungen und vorhandenen Ressourcen Ihrer Mitarbeiter auf abteilungs- und unternehmensweiter Ebene. Dabei wird die wahrgenommene Arbeitssituation (Ist-Wert) der Wunsch-Arbeitssituation (Wunsch-Wert) gegenübergestellt.



Eine Ableitung von Handlungsempfehlungen zur Verringerung von krankmachenden Stressoren rundet den BalanceCheck ab.

Experten-Begehungen und Interviews

Die Durchführung von strukturierten Interviews mit Mitarbeitern und Führungskräften Ihres Unternehmens liefert Ihnen ebenfalls Ansatzpunkte zur Vorbeugung von sogenannten organisationsbedingten „Stresserkrankungen“. So können mögliche Stressfaktoren im organisatorischen Bereich einer Unternehmensabteilung ermittelt und Maßnahmen abgeleitet werden, die die Organisation vor negativen Auswirkungen (z.B. Fehlzeiten; Fluktuation) schützen.



Analyse-Workshop mit konkreten Lösungsoptionen

Gemeinsam mit Ihren Mitarbeitern identifizieren wir Belastungsschwerpunkte und erarbeiten Lösungsmöglichkeiten. Wir diskutieren, was als belastend und was als unterstützend wahrgenommen wird und legen den Fokus auf die Erarbeitung von ersten Maßnahmen zur Verbesserung konkreter Sachverhalte. Wir laden die direkte Führungskraft in unseren Workshop ein, um gemeinsam die Lösungen auf Umsetzbarkeit zu überprüfen.

Wir unterstützen Sie gerne – nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Für die Beantwortung Ihrer Fragen und die weitere Beratung zur Analyse psychischer Gefährdungen stehen Ihnen unsere Experten gerne zur Verfügung:

Erstberatung und Projektbegleitung
KÜPPER & SPOHR
POTENZIALPOWER
 Karin Küpper, Dipl.-Oec. Ralf Spohr
 Tel. 0561 / 9415905
 info@potenzialpower.de

Dafür steht TÜV Hessen



Der TÜV für Hessen - kompetent und ortsnah



Komplettlösungen mit einem Top-Service – alles aus einer TÜV-Gesellschaft



Technik für Menschen und Lebensräume sicher gestalten

Blieben wir in Kontakt!



TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH Rüdeshheimer Straße 119 64285 Darmstadt
 Tel. 06151 600-150 Info-Line 0800 2727270 E-Mail mailbox@tuevhessen.de
 www.tuev-hessen.de